




GC1R252

 [06.06.] Natour 12: Renaturierung
Placed by:
NiersrattenPlaced Date:
5/7/2009



N 51° 14.690 E 006° 09.172

UTM: 32U E 301854 N 5679920

Size:  (Micro)

Difficulty: ★★☆☆☆

Terrain: ★★☆☆☆

Log Counts:  2 Post Reviewer Note  1 Temporarily Disable ListingPlease note: To use the services of geocaching.com, you must agree to the terms and conditions [in our disclaimer](#).

- ▼ **Short Description** [\[hide images\]](#)

Diese Serie soll euch die unterschiedlichen Lebensräume im Kreis Viersen näher bringen. Am besten absolviert man die Serie mit dem Rad. Auf einer Länge von 25 Kilometern kommt man so an vielen schönen Gebieten des Kreises vorbei. Optimalerweise sollte man sich an den Letterbox-Hybriden "NATOUR" (GC1R254) halten. Dann hat man auch die sicherste Variante gewählt... Dies ist aber keine Bedingung.

- ▼ **Long Description** [\[hide images\]](#)



RENATURIERUNG

Gelegentlich kommt es vor, daß zerstörte Naturräume der Natur zurück gegeben werden sollen. Dann werden oft mit schwerem Gerät alte Strukturen wieder hergestellt. Es wird versucht alte Narben zu schließen. Der Fachmann spricht dann von einer Renaturierung.

Auch in den Schwalmauen ist dies geschehen. An den "Dilborner Benden" wurden im Mai 1995 großflächige Umbaumaßnahmen begonnen. Die Schwalm, die hier im Jahre 1920 begradigt wurde, sollte wieder in den alten Zustand versetzt werden. Bis 1997 dauerten die Arbeiten. Danach zeigte sich der Fluß auf einer Länge von 1,4 Kilometern wieder in seiner natürlichen Umgebung. Er weißt jetzt wieder Schleifen (Mäander) auf, Altarme zweigen vom Hauptfluß ab und Tümpel begleiten das Fließgewässer. Schon bald konnten hier wieder Pflanzen festgestellt werden, die hier seit der Begradigung nicht mehr zu finden waren. Der Eisvogel ist hier ebenso Brutvogel wie der Graureiher. In diesem Schwalmabschnitt wurden auch die ersten Bibernachweise im Kreis Viersen erbracht.

Neben der Schaffung von neuen Lebensräumen sollte das Projekt auch die Landschaft aufwerten und so als touristischer Anziehungspunkt wirken. Aber auch die Sicherstellung und Verbesserung des Hochwasserschutzes durch die Schaffung von Überschwemmungsbereichen sollte gewährleistet werden. Ebenfalls sollte die Wasserqualität verbessert werden. Hierzu wurden die landwirtschaftlichen Flächen in Flußnähe umgewandelt. Heute findet man extensive Wiesen (also schonend bewirtschaftete Wiesen) an der Stelle, wo vorher z.B. Maisacker waren. So fließen nicht mehr so viele Schadstoffe in die Schwalm.

Der Schwalmverband hat zusätzlich noch Schautafeln aufgestellt. Sie dienen der Orientierung und Erläuterung der Maßnahmen vor Ort.

Da sich der Cache in einem Naturschutzgebiet befindet liegt die Box direkt am Wegesrand.

Achtet bitte deshalb besonders auf Muggel und versteckt den Container wieder gut!

Versucht bitte garnicht erst, diesen Cache mit dem Auto anzusteuern...

Viel Spaß und Erfolg beim Suchen! Team Niersratten

▼ Additional Hints

Üore Xbcs

Decryption Key [\[Decrypt\]](#)

A|B|C|D|E|F|G|H|I|J|K|L|M

N|O|P|Q|R|S|T|U|V|W|X|Y|Z

▼ Attributes

i Attributes



hunting area, stroller accessible, available in winter, available 24-7, bikes allowed, significant hike, takes less than 1 hour, dogs allowed

▼ Logs

▼ Overview Map [\[640x480\]](#) [\[320x240\]](#)

